

Ernährungssouveränität

Grundlagen eines nachhaltigen Lebensmittelsystems

WORKSHOPINHALT:

Grundlagen eines nachhaltigen Lebensmittelsystems: Unter- und Mangelernährung auf der einen Seite, Überfluss und Fehlernährung auf der anderen Seite. Die Ursachen für Hunger und Armut im Agrarsektor sind komplex und haben politische, soziale, wirtschaftliche, kulturelle und technische Ursachen. Verantwortlich dafür ist eine imperiale Lebensweise (westlich geprägtes Konsumverhalten und dahinter stehende politische und wirtschaftliche Leitbilder/Praxen), eine für viele Menschen attraktive Form des Lebens. Die Folgen dieser Lebensweisen sind bekannt: Hunger, Land-Grabbing, Vertreibung, kriegerische Konflikte, Klimawandel, Ozeanverschmutzung, Bodendegradation, Verlust der Biodiversität uvm.

Der Workshop gibt Einblicke in die Komplexität der Lebensmittelsysteme und beleuchtet lokale und globale Aspekte und ihre Zusammenhänge. Mit den Jugendlichen/Schüler*innen wird erarbeitet, wie eine gerechte und nachhaltige Lebensmittelpolitik basierend auf dem Menschenrecht auf Nahrung unter Berücksichtigung des Konzepts der Ernährungssouveränität aussehen kann.

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

WORKSHOPZIELE:

- Über eigenes Konsumverhalten reflektieren
- Einblicke in die Ernährungsweise anderer Kulturen gewinnen
- Globale Zusammenhänge des westlich geprägten Konsumverhaltens beleuchten
- Mit und von den Teilnehmer*innen lernen
- Diskussion über Herkunft und Anbau von Lebensmitteln
- Lösungsansätze ausarbeiten

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Afro-Asiatisches Institut Graz
 Pramodchandra (Pamir) Harvey
 T: 0316/324434
 E: office@aai-graz.at; p.harvey@aai-graz.at
 Leechgasse 24 – 8010 Graz
www.aai-graz.at



Foto: Afro-asiatisches Institut Graz



SDG-Zuordnung:

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit